

## Niederschrift

über die 11. Sitzung des Integrationsrates am 19.03.2024  
(11. Wahlperiode)

## Tagesordnung

Seite

<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	3
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	3
<b>2 Aktueller Sachstand Zuwanderung Vorlage: FB22/0713/2024</b> .....	3
<b>3 Bezahlkarte für Geflüchtete</b> .....	4
<b>4 Projekte / Ideen 2024</b> .....	4
<b>5 Nächste Sitzung</b> .....	5
<b>6 Verschiedenes</b> .....	5

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:21 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Marc Möhr

Integrationsrat

**Mitglieder**

Herr Hans Günter Focken

Ratsmitglied

Herr Christof Behlen

Sachkundiger Bürger

Frau Ulrike Boldt

Ratsmitglied

Herr Dario Dammer

Ratsmitglied

Herr Guido Fliege

Ratsmitglied

Herr Thomas Gabernig

Ratsmitglied

Frau Nicole Joliet-Heising

Ratsmitglied

Herr Joris Mocka

Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Herr Peter Annacker

Vertreter der Stadt

**Schriftführerin**

Frau Stefanie Mertens

es fehlen:

**Mitglieder**

Frau Najiba Koochi-Richtmann

Integrationsrat

Herr Noah Mihan-Nejad

Sachkundiger Bürger

Frau Sarah Winter

Ratsmitglied

**stellv. Schriftführerin**

Frau Anja Flintrop

Fachbereich 2

## Öffentliche Sitzung

### 1 Einwohnerfragestunde

Herr Möhr begrüßt die Anwesenden. Es sind keine Einwohner erschienen. Zu Gast ist Frau Dr. Pascher-Kirsch (Leitung Fachdienst für Integration und Migration der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss)

### 2 Aktueller Sachstand Zuwanderung Vorlage: FB22/0713/2024

Herr Annacker erläutert die wichtigsten Eckpunkte der Informationsvorlage. Für die sozialpädagogische Betreuung Geflüchteter sollen weitere drei Stellen (Anteil 0,5) durch den Fachdienst für Integration und Migration der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss besetzt werden. Frau Dr. Pascher-Kirsch berichtet, dass von Ihrer Seite die Stellen bald besetzt werden könnten. Erste Vorstellungsgespräche haben bereits stattgefunden.

Für das langfristig angesetzte Projekt Kommunales Integrationsmanagement (KIM) ist ein Case Manager seit Januar 2023 im Einsatz in Meerbusch.

Bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen konnte die Stadt Meerbusch die Quote nahezu vollständig erfüllen. Momentan sind 30 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in privatem Wohnraum mit mobiler Versorgung und Betreuung untergebracht.

Herr Focken fragt, ob wir genügend Plätze in den Unterkünften für Geflüchtete bereitstellen können, insbesondere ob der Sonnengarten (ehem. Kita in Büderich) noch weiter gemietet wird. Herr Annacker antwortet, dass der Sonnengarten kostenlos von der GWH der Stadt überlassen wurde. Momentan seien keine Bestrebungen für eine anderweitige Nutzung bekannt.

Momentan werden nur wenige Flüchtlinge im Vergleich zu den vergangenen Monaten zugewiesen, doch wird davon ausgegangen, dass die Zuweisungen nach Ostern wieder ansteigen werden.

Durch die Anmietung der Wohncontainer, die an der Kranenburger Straße in Osterath bereits installiert sind, können die Bewohner in der Turnhalle am Neusser Feldweg dorthin umziehen, wenn alles fertig ist.

Die Planungen für eine weitere Möglichkeit zur Unterbringung Geflüchteter auf dem Q1-Gelände in Osterath laufen und sollten bis Jahresende abgeschlossen sein.

In Kooperation mit der GWG Kreis Viersen AG werden in den Mehrfamilienhäusern auf der Eichendorffstraße in Lank-Latum 12 Wohneinheiten für die Unterbringung befristet zur Verfügung gestellt.

Herr Gabernig gibt zu bedenken, dass es sich bei allen Lösungen um Provisorien handelt, die nur befristet zur Verfügung stehen und fragt nach langfristigen Lösungen. Herr Annacker verweist auf den Sonderausschuss Wohnen, der erstmals am 05.06.2024 einberufen wird.

Herr Focken fragt nach der sozialpädagogischen Betreuung in den neuen Unterkünften. Auch in den neuen Unterkünften wird es eine sozialpädagogische Betreuung geben, berichtet Herr Annacker.

Zu einer weiteren Nachfrage von Herrn Focken zur Situation bei der Ausländerbehörde Rhein-Kreis Neuss wird rückgemeldet, dass die Wartezeiten für Termine nach wie vor lang sind. Herr Annacker berichtet, dass der Kreisdirektor beauftragt wurde, sich der Angelegenheit anzunehmen. Die Kommune trage hohe Kosten dadurch, dass Aufenthalte später erteilt und so Asylbewerberleistungen länger als gewöhnlich gezahlt werden müssten.

Frau Dr. Pascher-Kirsch berichtet auch von langen Wartezeiten bei der Ausländerbehörde für die zu beratende Klientel sowie immer häufiger auftretenden Fällen, die psychosoziale Beratung benötigen würden.

Herr Fliege schlägt vor, die psychosoziale Beratung auszubauen und fragt nach, wann die zusätzlichen Stellen für die sozialpädagogische Betreuung besetzt werden. Hier verweist Herr Annacker darauf, dass momentan eine neue Kooperationsvereinbarung erarbeitet wird.

Frau Dr. Pascher-Kirsch weist auf die Zusammenarbeit mit den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) im Rhein-Kreis Neuss hin. Auch in Meerbusch gibt es ein SPZ in Strümp.

Herr Behlen bemängelt, dass die Anerkennung beruflicher Qualifikationen von ukrainischen Fachkräften zu lange dauert sowie fehlende Plätze für Integrationskurse. Hier wird auf das gesamte Angebot im Rhein-Kreis Neuss verwiesen. Die Volkshochschule Meerbusch kann nicht alle Geflüchtete versorgen, so dass auf Angebote in den umliegenden Städten zurückgegriffen werden muss.

### **3 Bezahlkarte für Geflüchtete**

Die Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete wird auch im Rhein-Kreis Neuss vorbereitet. Herr Annacker berichtet, dass der Rhein-Kreis Neuss in der Sozialdezernentenkonferenz eine einheitliche Lösung anstrebt. Das Ausschreibungsverfahren der 14 teilnehmenden Bundesländer ist mit der Veröffentlichung am 25.02.2024 offiziell gestartet. Der Zeitplan sieht derzeit eine Zuschlagserteilung im dritten Quartal 2024 vor. Bis dahin muss die Gesetzeslage, insbesondere das Asylbewerberleistungsgesetz noch um die Möglichkeit der Bezahlkarte erweitert werden.

### **4 Projekte / Ideen 2024**

Herr Focken schlägt vor, das Konzept zur Interkulturellen Woche (IKW) zu überdenken. Statt viele Veranstaltungen über eine Woche zu verteilen, könnte eine Tagesveranstaltung bzw. eine Art Bühnenprogramm in ein bestehendes Fest in Meerbusch integriert werden.

Weiter berichtet Herr Focken, dass ein Wettbewerb für die Plakatwand der Meerbuscher Initiative "Künstler gegen Ausländerfeindlichkeit" auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz stattfinden soll. Die drei gymnasialen Oberstufen der Meerbuscher Schulen sollen einen Entwurf dafür einreichen. Es gäbe bereits erste Gespräche mit den Schulleitern.

Herr Annacker berichtet, dass Herr Jürgens vom Heimatkreis Lank e.V. bereits im Juni einen Termin für Stolpersteine bei dem Künstler Gunter Demnig von der Stiftung „Spuren“ erhalten hat. Beim vom Integrationsrat organisierten Rundgang im Mai 2023 sowie in den vergangenen Sitzungen wur-

de deutlich, dass dieses Thema ein besonders Anliegen des Gremiums ist. Herr Annacker plant, den Beschluss des Kulturausschusses der Stadt Meerbusch der ersten geplanten Verlegung aus dem Jahr 2011 so zu erweitern, dass in allen Stadtteilen derartige Pläne unterstützt werden.

Der Integrationsrat unterstützt ausdrücklich diese Planung.

In einem Gespräch mit Dr. Mike Kunze, der den Rundgang zu jüdischem Leben in Meerbusch erstellt hat, konnte Herr Annacker vorschlagen, den Rundgang in eine vereinfachte Form zu bringen, damit dieses Material zugänglicher gemacht wird und Menschen auch ohne Führung die Orte erkunden könnten. Frau Mertens nimmt dazu Kontakt mit Dr. Mike Kunze auf. Herr Fliege schlägt vor, die Orte auch in Fahrradrouten zu integrieren.

## **5 Nächste Sitzung**

Die nächste planmäßige Sitzung des Integrationsrates findet am 25.09.2024 statt. Der Integrationsrat spricht sich für eine zusätzliche Sitzung vor den Sommerferien aus. Frau Mertens wird mit dem Ratsbüro Kontakt für einen weiteren Termin aufnehmen.

## **6 Verschiedenes**

Herr Focken weist auf die aktuelle Woche gegen Rassismus hin. Eine besondere Aktion findet am Donnerstag, 21.03.2024, um 11.55 statt. Um diese Uhrzeit können sich alle am „Aufstehen gegen Rassismus“ beteiligen.

Meerbusch, den 22. März 2024

---

Marc Möhr  
Vorsitzender

---

Stefanie Mertens  
Schriftführer/in